

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE**

Thema: **100 Jahre Internationaler Frauentag – Stand und Entwicklung
sächsischer Politik zur Gleichstellung von Frau und Mann**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht darzulegen,

1. welcher Beitrag seit 1991 zur Erfüllung der nachfolgend genannten, sinngemäß auf gegenwärtige Verhältnisse übertragenen, historischen Forderungen zum Internationalen Frauentag, in Sachsen geleistet wurde bei
 - a) der Bekämpfung von Krieg und Gewalt insbesondere von Gewalt gegen Frauen und Kinder (historisch: Gegen den imperialistischen Krieg),
 - b) dem Abbau der Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt aufgrund von potentieller Mutterschaft sowie aufgrund von Nichterwerbsphasen aus familiären Gründen (historisch: Arbeitsschutzgesetze),
 - c) der Sicherung geschlechterparitätischer Besetzung von Gremien und Mandaten (historisch: Wahl- und Stimmrecht der Frauen),
 - d) der Sicherung von gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit und der Umsetzung einer geschlechterparitätischen Besetzung von Führungspositionen in Staat und Privatwirtschaft (historisch: Gleicher Lohn bei gleicher Arbeitsleistung),
 - e) der Verkürzung der gesetzlichen Arbeitszeit, dem Abbau von Überstunden und der Nichtbenachteiligung aufgrund von Teilzeitarbeit (historisch: Der Achtsturentag),
 - f) der Gestaltung einer familienfreundlichen Arbeitswelt, der Verbesserung der Chancengleichheit von Kindern unabhängig vom sozialen Status und des Kinderschutzes (historisch: Ausreichender Mutter- und Kinderschutz),
 - g) der Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes (historisch: Festsetzung von Mindestlöhnen).

b.w.

Dresden, 08.02.2011

Dr. André Hahn
Fraktionsvorsitzender

Eingegangen am: _____ Ausgegeben am: _____

2. mit Hilfe welcher Kriterien, Indikatoren o. ä. Stand und Entwicklungen der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im Freistaat Sachsen systematisch und kontinuierlich verfolgt werden;
3. in welcher Weise politische Prozesse, die den Freistaat Sachsen insgesamt betreffen, nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming, welches die sechs Schritte a) Definition der gleichstellungspolitischen Ziele, b) Analyse der Probleme und der Betroffenen, c) Entwicklung von Optionen, d) Analyse der Optionen in Hinblick auf die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Gleichstellung und Entwicklung eines Lösungsvorschlags, e) Umsetzung der getroffenen Entscheidung sowie f) Erfolgskontrolle und Evaluation im Freistaat Sachsen umfasst, gestaltet werden;
4. welche konkreten gleichstellungspolitischen Maßnahmen ausgehend von der systematischen Anwendung des Gender-Mainstreaming-Prinzips im Laufe der aktuellen Regierungszeit mit welchem Erfolg bereits ergriffen wurden und mit welchem Ziel noch ergriffen werden sollen.

Begründung:

Am 8. März 2011 werden weltweit 100 Jahre Internationaler Frauentag begangen. Der Anlass wird vielfach genutzt, um resümierend auf die Entwicklung der Geschlechterverhältnisse sowie auf Erfolge und unerreichte Ziele der Frauen- und Gleichstellungsarbeit zurückzusehen und gegenwärtige sowie künftige Vorhaben abzuleiten. Rückschau und Ausblick aus diesem bedeutenden Anlass der internationalen Frauenbewegung werden auch für Sachsen als notwendig erachtet.